

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Montag den 12. August 1878.

(3393)

Nr. 5466.

Kundmachung.

Der k. k. Landespräsident in Krain hat die für das Jahr 1878 ausgeschriebenen zwölf Widmungsplätze aus dem Sammlungsfonde des patriotischen Frauenvereines in Laibach in Beträgen von je 39 fl. 90 kr., welche am 18. August l. J., als dem glorreichen Geburtsfeste Sr. k. und k. apost. Majestät des Kaisers, zu vertheilen sind, im Einvernehmen mit dem Ausschusse des gedachten Vereines, nachbenannten Invaliden verliehen, und zwar: dem Oswald Hribar aus Sidole, Franz Adam aus Peteline, Barthel Jordan aus Rosbach, Georg Puzel aus Log, Mathias Reschen aus Jelscheuza, Franz Urbanc aus Mraščovo, Michael Fugina aus Uščakouze, Anton Surz aus Laze, Johann Artač aus Podpetšč, Valentin Hotevar aus Oberkruschiza, Josef Korelc aus Primskau und Martin Strik aus Breg.

Laibach am 3. August 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3399—1)

Taglia von 200 Gulden.

Anton Ajster, 33 Jahre alt, zu Munkendorf in Krain gebürtig, katholisch, lediger Weingartenbesitzer von Munkendorf, gewesener Sappeur des 2. Genieregimentes, von mittelgroßer, mehr schwacher Natur, mit grauen Augen, eingefallenem Gesichte, kastanienbraunem Haare, etwas lichterem Rinn- und Schnurrbarte; als besondere Kennzeichen können eine alte weiße Narbe neben dem Haarwirbel und an der äußeren Fläche des linken Unterschenkels eine veraltete Narbe angeführt werden — ist des Verbrechens des Mordes rechtskräftig angeklagt und flüchtig.

Auf die Zustandbringung und Einlieferung dieses gefährlichen Verbrechers wird hiemit eine Taglia von 200 fl. ausgeschrieben, welche dem Ergreifer aus dem krainischen Justizetat ausbezahlt werden wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswertb am 6ten August 1878.

Nr. 5390.

(3373—2)

Jagdverpachtung.

Am Amtstage zu Kronau wird den 22. August 1878, vormittags 9 Uhr, die Jagdbarkeit der Kronauer Gemeindegewaldungen im Licitationswege verpachtet werden.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 7. August 1878.

(3375—3)

Nr. 4719.

Kundmachung.

Wegen Reinigung der Amtslokalitäten bleibt die krainische Landeskasse vom 11. bis einschließlich 14. August geschlossen.

Laibach am 1. August 1878.
Vom krainischen Landesauschusse.

A n z e i g e b l a t t.

(3285—3)

Nr. 5667.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Neumayer & Mayer in Wien die exec. Feilbietung der den Eheleuten Franz und Elisabeth Szantner in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 112 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gemüths- und Zimmereinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen die erste auf den

20. August

und die zweite auf den

3. September 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung und dem Verkaufsorte der Eheleute Franz und Elisabeth Szantner, Schellenburggasse, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 27. Juli 1878.

(3180—3)

Nr. 4692.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pöschke die exec. Versteigerung der dem Johann Schepis in Huden gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Neudegg, Bezirk Treffen, liegenden, in der Landtafel Band 16, fol. 553 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei

Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Juli 1878.

(2665—3)

Nr. 4231.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Besatze vom 1ten Februar 1878, Z. 962, auf den 24sten Mai l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Andreas Obreza von Rowe gehörigen Realität Einl. Nr. 9 wird auf den

30. August 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Littai am 24sten Mai 1878.

(3214—2)

Nr. 3061.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Anton Pfefferer, Verwalter der Karoline Hoischer'schen Concursmasse, gegen Andreas Pirce von Iderskilog wegen aus dem Vergleich vom 28. Juli 1876, Z. 2788, schuldigen 27 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 979/49,

Rectif. Nr. 45, tom. I vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2797 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. August,

19. September und

24. Oktober 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 15ten Juli 1878.

(3273—3)

Nr. 4772.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Anton Sdoborski von Iglau und Karl Lazarus von Triest.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden Anton Sdoborski von Iglau und Karl Lazarus von Triest hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Svetič von Krapsenfeld (als Machthaber des Josef Svetič) die Klage pcto. Anerkennung der Indebithaftung der bei der Realität sub tom. V, fol. 648, Rectif. Nr. 500 intabulierten Forderungen, und zwar:

für Anton Johann Sdoborski von Iglau aus dem Schuldscheine vom 25. Februar 1848 pr. 928 fl. 34 kr.

und für Karl Lazarus von Triest aus dem Cautionsinstrumente vom 15ten September 1844 pr. 300 fl. —

und Löschungsgestattung dieser Forderungen überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

3. September 1878

hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt, wovon die Beklagten zu dem Ende verständiget werden, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter

bestellen und diesem Gerichte namhaft machen und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 15ten Juli 1878.

(2513—3)

Nr. 3669.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Herren Weikhard Grafen v. Auersperg, Josef Grafen v. Auersperg, Jakob, Alex, Maria, Agnes und Gertraud Novak und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Herren Weikhard Grafen v. Auersperg, Josef Grafen v. Auersperg, Jakob, Alex, Maria, Agnes und Gertraud Novak und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Novak von Ravitce Nr. 31 (durch Dr. Burger) die Klage de praes. 14. Mai 1878, Z. 3669, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Satzposten eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

10. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Mai 1878.

(3338—2) Nr. 8923.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11ten Mai 1878, Z. 5564, in der Executions-sache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Jakob Blaschon von Planina pcto. 2926 fl. 71 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tag-satzung am 19. Juli l. J. kein Kaufslustiger erschienen ist, weshalb am

21. August 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tag-satzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Juli 1878.

(3328—2) Nr. 3146.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marcus Sodia von Kerschdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Korosic von Lepence gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Juli 1878.

(3197—2) Nr. 2744.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der krain. Sparcasse zu Laibach gegen Lukas Gasperlin von Kaplavas Ps.-Nr. 25 wegen schuldiger 630 fl. f. A. mit dem Bescheide vom 23. März 1876, Z. 745, bewilligte und mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1877, Zahl 7054, sistierte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten Halbhuber zu Kaplavas Ps.-Nr. 25 mit dem vorigen Anhang reasumiert und deren Vornahme auf den

13. September,

12. Oktober und

9. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sei.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 25ten Juni 1878.

(3329—2) Nr. 2929.

Erinnerung

an Josef Walland jun. von Kropp und dessen Tabulargläubiger: Mag. Tscherin, Josef und Elisabeth Walland, die minderjähr. Karl, Johann, Alois und Josefa Walland, Lukas Wodlay, Maria Fabian, Raimund Walland, Johann Walland jun. (unbekanntes Aufenthalts).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Walland jun. von Kropp und dessen Tabulargläubigern: Mag. Tscherin, Josef und Elisabeth Walland, den minderjähr. Karl, Johann, Alois und Josefa Walland, Lukas Wodlay, Maria

Fabian, Raimund Walland, Johann Walland jun. (unbekanntes Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Pirz von Kropp die Klage sub praes. 18. Juni d. J., Z. 2929, auf Eigenthumsersitzung des Schmeltz- und Hammeranteils „Samstag der 6. Reihewoche“ sub Bergbuch tom. Untertropp, fol. 351 und Verjährung der darauf haftenden Sagposten überreicht, worüber die Tag-satzung auf den

30. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Marcus Zmittel von Kropp als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Juni 1878.

(3327—2) Nr. 2836.

Erinnerung

an Dr. Johann Ahacic und Josef Woschitsch (unbekanntes Aufenthalts).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Dr. Johann Ahacic und Josef Woschitsch (unbekanntes Aufenthalts) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ewentelj von Wodeschiz Nr. 22 die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der Sagposten pr. 84 fl. 7 kr. und pr. 287 fl. 9 kr. e. s. c. sub praes. 13. Juni 1878, Z. 2836, überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tag-satzung auf den

31. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Juni 1878.

(3348—2) Nr. 1914.

Erinnerung

an Marcus Kralj und dessen Rechts-nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Marcus Kralj und dessen Rechts-nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gamsel von Podbesenca Nr. 50 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Weingartens „Plasina“ sub Berg-Reg.-Nr. 90/70 ad Scharfenberg eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

3. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Lorenz Kmetic von Seiben Nr. 50 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 16. Juni 1878.

(3303—2) Nr. 5976.

Erinnerung

an Martin und Josef Besek und die unbekanntes Rechts-nachfolger des Anton Besek von Triest.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Martin und Josef Besek und den unbekanntes Rechts-nachfolgern des Anton Besek von Triest hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zalar von Sivec (durch Dr. Deu) die Klage de praes. 26. April 1878, Z. 3893, pcto. Annullierung einer Cession und Hebung eines Depositums pr. 153 fl. 27 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

3. September 1878

Angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Bezelsal von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juli 1878.

(3132—2) Nr. 2898.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Jerina.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Jerina hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Jerina von Snojete die Klage de praes. 12. Juni 1878, Z. 2898, pcto. Zuerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 484¹/₂ vorkommende Kalsche überreicht, und es wurde hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

18. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Kralcan von Snojete als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Ge-

klagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 12ten Juni 1878.

(2500—2) Nr. 1480.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kosic von Landstraß und dessen ebenfalls unbekanntes Rechts-nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kosic von Landstraß und dessen ebenfalls unbekanntes Rechts-nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kmet von Landstraß die Klage auf Anerkennung der Ersitzung der Realität sub Urb.-Nr. 41 ad Stadt Landstraß eingebracht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

20. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 17. April 1878.

(3118—2) Nr. 2618.

Erinnerung

an die Erben nach Josef Pieca von Senofetsch.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den Erben nach Josef Pieca von Senofetsch hiemit erinnert:

Es habe wider die Verlassenschaft des Josef Pieca bei diesem Gerichte Anton Zelen von Senofetsch die Klage auf Liquidation der Forderung pr. 60 fl. C.-M. oder 63 fl. ö. W. und Zuweisung aus dem für Josef Pieca'schen Realität erzielten Meißbote überreicht, und wird zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

24. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Erben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahoric von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Erben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und dieselben, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 10. Juni 1878.

(3263—1) Nr. 6476.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 16. März 1877, Z. 1270, auf den 17. November 1877 bestimmte executive dritte Feilbietung der Josef und Maria Zakrajsek gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 69 ad Pfarrgilt Habelbach auf den 14. September 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 19. November 1877.

(3335—1) Nr. 3314.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfernitz die executive Versteigerung der der Marianna Gebasel von Schmarza gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gnes Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 133 vorkommenden Realität zu Schmarza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 15. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3209—1) Nr. 2903.
Bekanntmachung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Sebastian Demjar von Sairachberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 14. August 1877, Z. 3896, per 115 fl. s. A., die executive Feilbietung der dem Johann Kupnik von Tschekoumit Nr. 5 an der dem Johann Felz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 135 ad Grundbuch Idria, zu Tschekoumit Nr. 5, im Ausmaße von mehr als 50 Joch, aus dem executiven Feilbietungs-Protokolle vom 1. Oktober 1861, Z. 2946, und dem Weistbottszuweisungs-Bescheide vom 16. September 1862, Zahl 2945, dann an dem für obige Realität im Vergleiche vom 15. Juni 1878 in Gegenwart der k. k. Grundlasten-Servituten- und Regulierungs-Local-Kommission in Idria dem Executen Johann Kupnik von dem k. k. Forstärar zugemessenen Servitutsäquivalente, bestehend in einem Theile der forstärarischen Waldparzelle Nr. 438 ad Steuergemeinde Tschekoumit, im Ausmaße von 2 Joch 50 □ Metz. zustehenden, zufolge Protokoll vom 1. Juli 1878, Z. 2902, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilligt und die drei Tagungen, und zwar die erste auf den 12. September, die zweite auf den 10. Oktober und die dritte auf den 14. November 1878, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gegenwart, mit dem Anhange angeordnet, daß obige Besitz- und Genußrechte auch unter dem Schätzwert an die Weistbotten hintangegeben werden.
 K. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Juli 1878.

(3282—1) Nr. 13,368.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Erben nach Josefa Zuban von Zelimlje ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen bekannt gegeben: Es habe wider sie Barthelma Strumbel von Brunnndorf (durch Dr. Karl Ahazhizh) die Klage auf Zahlung eines Darlehens pr. 120 fl. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 3. September 1878, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.
 Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt der Geflagten nicht bekannt ist, wurde ihnen Herr Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten zum Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache, falls sie bei obiger Tagung nicht erscheinen oder nicht einen andern Bevollmächtigten namhaft machen, nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgebracht werden wird.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1878.

(3199—1) Nr. 3339.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Theresia Bogacar von Stein sub praes. 18. Juni l. J., Zahl 3339, gegen Katharina und Josef Berana, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger, die Klage wegen Löschung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 82 ad Stadt Stein aus dem Ehevertrage vom 12. Juli 1820 und dem Vergleiche vom 22. Jänner 1824 haftenden Forderungen per 280 Gulden und 150 fl. überreicht, worüber die Tagung auf den 13. September l. J. angeordnet wurde.
 Da dem Gerichte der Aufenthalt der Geflagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten der k. k. Notar Kronabethyogl als Curator aufgestellt.
 Geflagte haben daher am genannten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen, widrigens diese Rechtsache mit demselben nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.
 K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3333—1) Nr. 3528.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kode junior in Stein die executive Versteigerung der dem Lukas Polanssek von Laase gehörigen, gerichtlich auf 541 Gulden 5 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Extr.-Nr. 47 und 77 vorkommenden Realitäten zu Laase bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. September, die zweite auf den 19. Oktober und die dritte auf den 23. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(2858—1) Nr. 5015.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Helena Milharci von Triesst gegen Franz Sabec von Sevece die mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1878, Z. 820, auf den 4. Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Prem peto. 157 fl. 50 kr. s. c. auf den 18. September 1878 übertragen worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Mai 1878.

(2847—1) Nr. 4289.
Uebertragung
executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsache des Anton Sever von Rußdorf gegen Barthelma Stegu von Rußdorf wegen 100 Gulden die mit dem Bescheide vom 8ten Februar 1878, Z. 1313, auf den 8ten Mai 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf auf den 4. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Mai 1878.

(3354—1) Nr. 3055.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die Relicitation der in der Executionsache gegen Gertraud und Lukas Jirescak von Sina-dole peto. 119 fl. 86 1/2 kr. veräußerten, von Chlaria Jirescak erstandenen, auf 302 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Senojetich sub Urb.-Nr. 277 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den 14. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei diese Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Senojetich am 15. Juli 1878.

(3297—1) Nr. 6180.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Stefan Trenta von Kleinmayerhof die executive Versteigerung der dem Josef Lenarcič von Madajneselo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem peto. 66 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. September, die zweite auf den 3. Oktober und die dritte auf den 2. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Juli 1878.

(3355—1) Nr. 3325.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1875, Zahl 5907, angeordnet gewesene und hiehin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Mazlu von Senojetich Curr.-Nr. 70 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetich sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden, gerichtlich auf 300 Gulden geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den 18. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Senojetich am 22. Juli 1878.

(3164—1) Nr. 2852.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die executive Versteigerung der dem Mathias Pitti in Kraine bei St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 800 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 367, Rectf.-Nr. 354 ad Herrschaft Radlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas am 17ten April 1878.

(3334—1) Nr. 3389.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Primus Lufan von Schmarza gehörigen, gerichtlich auf 2933 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub fol. 121, Urb.-Nr. 153, 154, 155 und 156 vorkommenden Subrealitäten zu Schmarza und Haus-Nr. 40 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 22. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

Berlautbarung.

Wegen Erbrechtung der von Billiggraz nach Laibach führenden Bezirksstraße, Straße „Hull pot Kostonico“, wird dieselbe am bezeichneten Punkte während der Zeit vom 12. bis 25ten August l. J. für den Verkehr mit Wagen abgesperrt gehalten.

(3400) Der Obmann.

Ein

Gymnasialschüler,

befähigt zur Unterrichtserteilung im Gegenstand der III. Gymnasialklasse in **italienischer Sprache**, wird für die Ferienzeit loco Laibach aufgenommen. Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau. (3374) 3-3

Handlungs-Lehrjunge.

Ein sehr reelles Handlungshaus in einer lebhaften Stadt Untersteiermarks wünscht einen Lehrling anzunehmen.

Derselbe soll Vorliebe für die Handlung und entsprechende Vorkenntnisse besitzen, gesund, munter und von braven, verständigen Eltern erzogen sein, Alter 14 bis 15 Jahre, die Kenntnis beider Landessprachen ist Bedingung.

Nähere Auskunft ertheilt aus Freundschaft Herr **Joh. Alf. Hartmann** in Laibach, Comptoir im Palais Lantzer. (3367) 3-3

Ein solides **Fräulein**, der deutschen und italienischen Sprache kundig, sucht bei einem älteren Herrn oder Dame als (3395) 3-2

Haushälterin

unterzukommen. — Gefällige Offerte unter „P. S.“ an die Expedition dieser Zeitung.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Auser der Grangasse 2. Reich sortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichen- und Maler-Materialien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Segellack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Bistarten. (3149) 10

Prinzessen-Wasser,

echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden (2455) 10 bei

Karl Karinger.

Insekten-Pulver,

echt dalmatinische Bergblüte, im eigenen Laboratorium gestochen, in Packeln à 10 kr., verkauft **G. Piccoli,** (3194) 6-3 Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Marienbadet Kreuzbrunn,

frische Füllung, (1584) 18-18 verkauft billig

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Für Hausfrauen.

Amerikanische

Glanz-Bügeleisen,

Preis mit zwei Stählen fl. 5.50, versendet per Postnachnahme

A. Staidovar,

Eisenhandlung, Graz, Herrngasse Nr. 28.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (3379) 3-2

Die Regenmäntel,

Wagendocken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe dor k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Vaterländische Lebensversicherungs-Bank in Wien

Die

nimmt Versicherungen auf den Todes- und Erlebensfall, Leibrenten-Versicherungen und Kinderversorgung an. Prospekte und Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt im Bureau der Hauptagentenschaft für Krain in Laibach, Florianigasse 18 neu, II. Stof.

(3405)

Jenen, welche an Krebs, Knochenfrak, Geschwülsten zc. leiden, wird, bevor sie sich zu einer Operation oder Amputation entschließen, die neu erschienene Broschüre von **Dr. G. v. Schmitt** dringendst empfohlen.

Solchen ersehen bei **J. Dirnböck**, Wien, I, Herrngasse 3, und ist in allen Buchhandlungen à 30 kr. zu haben: (3087) 10-4

Guaco-Präparate, ihre Eigenschaften, Wirkungen und Gebrauchs-anweisung gegen Krebs, böse und gutartige Geschwülste, Mutter- und Mastdarmliden, Knochenfrak, Lupus, Fisteln, Scropheln, Uteru, alle Art Wunden, Brandwunden, Schnittwunden, Fingerring, Blagengegeschwüre und alle böartigen Blutentmischungen, von **Dr. G. v. Schmitt** aus Moskau.

Zahlreiche Bestätigungen von med. Autoritäten über die Heilkraft liegen vor. Siehe Urtheil der Med. Wochenschrift Nr. 49 vom 1877 und Nr. 27 vom 6. Juli 1878.

Hauptdepot der sämtlichen Guaco-Präparate von G. v. Schmitt in Wien bei **C. Haubner**, Apotheke „zum Engel“ am Hof 6, Depot bei **Ph. Neustein**, Apotheke „zum heil. Leopold“, Ecke der Spiegel- und Plantengasse.

Ich habe mich entschlossen, mein Filial-geschäft, die hier etablierte

Oeldruckbilder - Handlung,

Sternallee, „Bank Slovenija“, gänzlich aufzulösen.

Um die mühsame Verpackung, die Frachtschiffen zc. zu vermeiden, verkaufe ich mein ganzes hiesiges Warenlager mit 40 bis 50% Nachlaß unter dem bisherigen Ladenpreise.

Es ist daher jedermann die seltene Gelegenheit geboten, zu einem noch nie dagewesenen herabgesetzten Preise schöne und feine Oeldruck-bilder anzukaufen.

Mein Aufenthalt in Laibach ist von sehr kurzer Dauer, deshalb wollen sich Kauflustige beeilen und rasch einkaufen.

Laibach, 9. August 1878.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

(3392) 2 **Rudel aus Wien.**

Nach erfolgtem Ausverkauf ist auch das Lokale bis Georgi 1879 zu vergeben.

(3398-1) Nr. 5991.

Bekanntmachung.

Das k. l. Landesgericht hat gemäß § 251 b. G. B. über den am 22sten August 1854 in Laibach geborenen minderjährigen Alfred Rudesch, derzeit wohnhaft in Innsbruck, auf Antrag seiner Vormünder Frau Flora Rudesch und Herrn Dr. Theodor Rudesch die Fortdauer der Vormundschaft auf unbestimmte Zeit anzuordnen befunden.

Diese Verfügung wird hiemit öffentlich bekannt gegeben.

K. l. Landesgericht Laibach am 3. August 1878.

(3312-3) Nr. 3622.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 12, fol. 37 vorkommende, auf Peter Staudahar aus Bornschloß Nr. 70 vergewährte, gerichtlich auf 4 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 10. Juli 1877, Z. 4253, pr. 31 fl. 17½ kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. August und 20. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3305-2) Nr. 4000.

Uebertragung dritter exec. Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 8. Mai l. J., Z. 2638, angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Fernejsdorf gehörigen, im Grundbuche ad Pölland sub Rectf.-Nr. 545 vorkommenden Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes hier im Namen des Verars auf den

30. August, 27. September und 25. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juli 1878.

(3313-3) Nr. 3624.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 83 vorkommende, auf Anna Maurin aus Oberberg vergewährte, gerichtlich auf 305 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 20. Februar 1877, Z. 892, pr. 5 fl. 43 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. August und 20. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20-perzentigen Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3320-2) Nr. 3620.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 192 vorkommende, auf Jakob Judnić aus Winkel Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 436 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 26. März 1877, per 57 fl. 84 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. August und 20. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3368-1)

Nr. 5582.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger und Erben nach dem am 15. April 1878 loco Oberlaibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Kaffeesieders **Andr. Reidt** von Schiers (Kanton Graubünden).

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. April 1878 loco Oberlaibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Kaffeesieders **Andreas Reidt** von Schiers (Kanton Graubünden) eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

28. August 1878

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigen die lediglich aus Fahrnissen bestehende Verlassenschaft an die zuständige Schweizer Gerichtsbehörde, welche letztere ausdrücklich um deren Abhandlung nach hierörtlichen Gesetzen ansucht, oder die von derselben zur Uebernahme gehörig legitimierte Person ausgefolgt werden würde.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. August 1878.

(3315-3)

Nr. 3621.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Kotianische Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 24 vorkommende, auf Josef Bockte aus Tschernthal Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 844 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Kohlbesen von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Februar 1876, Z. 605, pr. 18 fl. 20 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. August und 20. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3294-3)

Nr. 4150.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **M a t h ä u s** Lesar von Zapotol.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen **M a t h ä u s** Lesar von Zapotol hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Simon Pakis von Jurjowiz die Klage auf Zahlung des Siebzwanzigtausendhundert und siebenzig fl. 71 kr. l. l. eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

20. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn **Johann Lesar** von Jurjowiz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigen diese Rechtsache mit dem ausgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Juli 1878.